

ARCHIVES HISTORIQUES DE LA COMMISSION

COLLECTION RELIEE DES
DOCUMENTS "COM"

COM (78)663

Vol. 1978/0254

Disclaimer

Conformément au règlement (CEE, Euratom) n° 354/83 du Conseil du 1er février 1983 concernant l'ouverture au public des archives historiques de la Communauté économique européenne et de la Communauté européenne de l'énergie atomique (JO L 43 du 15.2.1983, p. 1), tel que modifié par le règlement (CE, Euratom) n° 1700/2003 du 22 septembre 2003 (JO L 243 du 27.9.2003, p. 1), ce dossier est ouvert au public. Le cas échéant, les documents classifiés présents dans ce dossier ont été déclassifiés conformément à l'article 5 dudit règlement.

In accordance with Council Regulation (EEC, Euratom) No 354/83 of 1 February 1983 concerning the opening to the public of the historical archives of the European Economic Community and the European Atomic Energy Community (OJ L 43, 15.2.1983, p. 1), as amended by Regulation (EC, Euratom) No 1700/2003 of 22 September 2003 (OJ L 243, 27.9.2003, p. 1), this file is open to the public. Where necessary, classified documents in this file have been declassified in conformity with Article 5 of the aforementioned regulation.

In Übereinstimmung mit der Verordnung (EWG, Euratom) Nr. 354/83 des Rates vom 1. Februar 1983 über die Freigabe der historischen Archive der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. L 43 vom 15.2.1983, S. 1), geändert durch die Verordnung (EG, Euratom) Nr. 1700/2003 vom 22. September 2003 (ABl. L 243 vom 27.9.2003, S. 1), ist diese Datei der Öffentlichkeit zugänglich. Soweit erforderlich, wurden die Verschlussachen in dieser Datei in Übereinstimmung mit Artikel 5 der genannten Verordnung freigegeben.

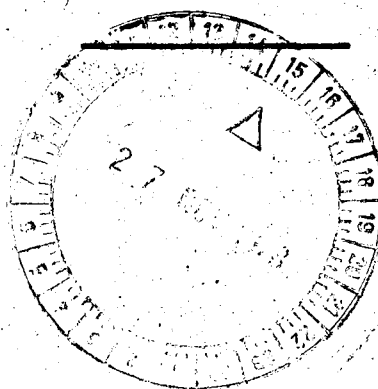
KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN

KOM(78) 663 endg.

Brüssel, den 27 November 1978.

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DEN RAT

Gemeinschaftsausstellung in China



KOM(78) 663 endg.

Mitteilung der Kommission an den Rat

Betr.: Gemeinschaftsausstellung in China

1. Seit 1975 wird der Gedanke einer Gemeinschaftsausstellung in China in der Arbeitsgruppe des Rates "Messe und Ausstellungen" erörtert (*). Obwohl grundsätzliche Einigkeit über die Zweckmäßigkeit einer derartigen Veranstaltung bestand, hatte die Delegation eines Mitgliedstaates angesichts der politischen Bedeutung dieser Frage vorgeschlagen, auf höherer Ebene um Stellungnahme zu ersuchen.

Die Kommission schlägt dem Rat daher vor :

- daß ein endgültiger positiver Beschluß über die Veranstaltung einer Gemeinschaftsausstellung in China gefaßt wird,
- daß diese über den rein informativen Rahmen hinausgeht und für einige führende Bereiche von den Mitgliedstaaten vorzuführende Industrieerzeugnisse umfassen sollte.

2. Art und Themen der Ausstellung

Von Anfang an befürworteten die Kommission und einige Mitgliedstaaten ein Ausstellungskonzept, das außer einem informativen Teil über die Entwicklung der Gemeinschaft, der von der Kommission allein veranstaltet würde, auch einen Teil über die Fortschritte der Mitgliedstaaten in den führenden Technologien umfaßt. Dieser Teil würde in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten vorbereitet.

Die Mehrheit der Vertreter der Mitgliedstaaten in der Gruppe sprechen sich dagegen für eine Informationsausstellung mit Photos, Modellen, Zeichnungen und Filmen aus. Diese Veranstaltung würde Wesen und Entwicklung der Europäischen Gemeinschaften illustrieren. Gleichzeitig würden zwei Drittel der Ausstellung der führenden Technologie und Forschung gewidmet, wobei die Bereiche, in denen im Rahmen der Gemeinschaft besondere Anstrengungen gemacht werden, im Mittelpunkt stünden.

./.

(*) Arbeitsdokumente SEK(77) 3603 vom 14.10.77 und SEK(78) 1383 vom 31.3.78.

Eine Ausstellung von Waren wurde von der Mehrheit der Vertreter der Mitgliedstaaten ausgeschlossen, da die meisten bereits grosse Handelsausstellungen in China veranstaltet hatten (oder dies demnächst tun werden). Die von der Arbeitsgruppe befragten Botschaften in Peking befürworteten den Gedanken einer Ausstellung der Gemeinschaft in China und sprachen sich für eine kleine Ausstellung ($500 - 700 \text{ m}^2$) aus, die aus Photomontagen bestehen und in mehreren chinesischen Städten gezeigt werden sollte. Thema wäre die wachsende Einheit Europas sowie auch die Kooperationsvorhaben vor allem im Bereich der führenden Technologie und Forschung.

3. Haltung der chinesischen Regierung

Schon 1976 gab die chinesische Regierung grundsätzlich ihre Zustimmung zu der Idee einer Ausstellung der Gemeinschaft in China. Die chinesischen Behörden äußerten nun die Ansicht, daß eine Ausstellung von Fotos und Modellen ohne Material den chinesischen Besucher weniger interessieren würde. Ferner hielten sie eine Ausstellungsfläche von 700 m^2 für sehr wenig im Vergleich zu den bisherigen Einzelausstellungen der verschiedenen Mitgliedstaaten.

4. Stellungnahme der Kommission

Nach Auffassung der Kommission sollte diese erste Veranstaltung der Gemeinschaft in China unter Berücksichtigung der politischen Bedeutung, die die chinesischen Behörden der Gemeinschaft beimessen, nicht in einer Form stattfinden, die eindeutig mit der Rolle kontrastiert, die die Gemeinschaft in den Augen der chinesischen Öffentlichkeit in der Welt spielt.

Zu einer Zeit, in der China seinen Handel mit Europa auszubauen beabsichtigt, ist es außerdem wichtig, daß Europa zeigen kann, zu welchen Leistungen es in den Spitzenbereichen fähig ist. Eine solche Ausstellung wird zwangsläufig von Spezialisten der Technik und führenden Persönlichkeiten der Wirtschaft besucht, die, wenn ihr Interesse geweckt ist, einen gewissen Einfluß auf die Kaufentscheidungen ausüben können.

Wird die Veranstaltung einer Ausstellung in China für zweckmäßig erachtet, sollte Dimension und Inhalt den angestrebten Zielen entsprechen. Ausser dem üblichen Informationsmaterial über die Gemeinschaft müßten für

bestimmte Spitzenbereiche Industrieprodukte gezeigt werden, die die Mitgliedstaaten liefern. Eine solche Ausstellung würde ferner Gelegenheit zu einer Reihe von Seminaren und Kolloquien bieten, um unmittelbar das Interesse der chinesischen Wirtschaftskreise zu wecken.

Falls der Rat zugunsten einer Gemeinschaftsveranstaltung in China entscheiden sollte, wird ein Antrag auf Zuteilung eines Sonderbudgets unter Haushaltsposten 27.21, wie es der Praxis für besondere Ausstellungen entspricht, gestellt werden.